

KENFM ÜBER: DAS IST DER (NATO-)GIPFEL!

Posted on 6. September 2014

Das ist der Gipfel!

Seit Donnerstag treffen sich in Wales die Köpfe der 28 NATO-Staaten, um über die globale „Sicherheit“ auf diesem Planeten zu beraten.

25 Jahre nach dem Fall der Mauer und dem Untergang der UdSSR müsste es eigentlich sehr viel friedfertiger auf diesem Erdball zugehen. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Der Kalte Krieg ist zwar offiziell vorbei, aber an seine Stelle trat das große Chaos.

Durch den 11. September 2001 waren in den Augen der NATO über ein Jahrzehnt lang vor allem die muslimischen Länder die größte Gefahr auf diesem Globus. Das änderte sich vor ein paar Monaten mit der Krim-Krise.

<https://www.youtube.com/watch?v=47GhjL51TDc>

Jetzt hat Russland den alten Platz wieder eingenommen und sorgt offiziell dafür, dass die NATO über ein neues Sicherheitskonzept und eine neue Doktrin nachdenken muss. Die NATO reagiert. Nachdem der Feind agiert hat, so die zentrale Propaganda-Botschaft, die aktuell von Wales ausgehen soll und via voll embeddeter Massenmedien zumindest im Westen auch flächendeckend an die Bevölkerung verabreicht wird.

Schlägt man heute die klassischen Gazetten der Bundesrepublik auf, kann man lange nach einer Berichterstattung suchen, die auch nur ansatzweise das Prädikat „neutral“ tragen könnte. Wohin man blickt, stößt man auf Vorverurteilungen des Kreml. Zusammenfassend kann man sagen, dass sich die Westpresse so einig ist wie die Mineralöl-Industrie, nachdem sie sich zu Preisabsprachen getroffen hat. Putin lügt, egal was er sagt, und sein Russland kennt nur ein Ziel: Expandieren, was faktisch Okkupation der Nachbarn bedeutet, oder um es simpler auszudrücken: Der friedliche Westen kann nicht in Ruhe leben, solange es dem bösen Nachbarn Russland nicht gefällt.

Sehen wir uns jene an, die das Behaupten - die NATO, und suchen wir nach Mustern, die die NATO-Thesen stützen oder im Gegenteil ad Absurdum führen.

Wer hat seit dem Zusammenbruch der UdSSR sein Territorium um mindestens acht Staaten erweitert und damit die Pufferzone zwischen Moskau und Mitteleuropa massiv dahinschmelzen lassen? Russland? Nein. Die NATO. Sie hat vorsätzlich die Osterweiterung vorangetrieben und rückt seit 25 Jahren Moskau chronisch auf die Pelle.

<http://de.wikipedia.org/wiki/NATO-Osterweiterung>

Die NATO hat Russland seither konsequent belogen und tut das bis heute. Es ging nie um friedliche Koexistenz. Es ging immer um ein Ausnutzen der Situation um das Kräfteverhältnis weiter zugunsten der USA zu verschieben.

<https://www.youtube.com/watch?v=tnk69c5Po5s#t=58>

Wie lange hingegen hätte wohl die NATO abgewartet, wenn Moskau ähnlich expandiert hätte?

Diese Frage ist alles andere als spekulativ, wie uns die Geschichte gelehrt hat. Die USA als tonangebendes Mitglied der NATO, lies sich nicht einmal Kuba gefallen. Als die Sowjets seinerzeit versuchten, auf Kuba atomar bestückte Raketen zu stationieren, kam es zur Kuba-Krise und die Welt schlitterte nur haarscharf an einem Atomkrieg vorbei.

<https://www.youtube.com/watch?v=GRe5Kxf233A>

Was viele nicht wissen: Schon damals war das Stationieren der Russischen Raketen vor der Haustür der USA keine Aktion der UdSSR, sondern eine Reaktion.

Vorangegangen war die Stationierung von Jupiter-Raketen auf türkischem Boden durch die USA, die als direktes Ziel Moskau anvisierten.

<http://www.uni-protokolle.de/Lexikon/Kubakrise.html>

Das Bild, das die NATO auch damals und bis heute von sich zu verbreiten versucht, ist nicht korrekt. Die NATO tut so, als sei sie ein Verteidigungsbündnis, doch ihre „DNA“ folgt der Überzeugung des alten Roms: Angriff ist die beste Verteidigung!

Die NATO ist wie eine Glühbirne, die nur leuchtet, wenn Strom fließt, und das geschieht nur, wenn

Spannung anliegt. Ohne Spannung implodiert die NATO und die gesamte Industrie hinter ihr - die Rüstungsindustrie. Krieg ist ihr Leuchtmittel.

Sollte sich auf diesem Planeten zuviel Friede verbreiten, ist das eine Kriegserklärung an die NATO und sie muss aus nacktem Überlebenswillen einen frischen Konflikt finden. Erfinden.

Von daher ist das oben beschriebene neue Kredo von Wales 2014 alles andere als „neu“. Es geht nicht um ein neues Sicherheitskonzept oder eine neue Doktrin, es geht schlicht darum, der alten Idee treu zu bleiben, um sich selber zu rechtfertigen. Stress machen.

Politische Krisen sind eine Blütezeit für die NATO, was sich auch aktuell in ihrem selbstbewussten Auftreten äußert. So wurde vor dem Hauptgebäude der NATO-Party in Wales eine „Friedenstaube“, in Gestalt eines Eurofighter Typhoon 3, platziert.

<http://www.jungewelt.de/2014/09-04/051.php>

Und wer es weniger mit Jagdflugzeugen hat und sich eher als Fan von Kriegsschiffen sieht, dem bietet die NATO eine Alternativ-Location - den Zerstörer HMS Duncan.

<http://www.royalnavy.mod.uk/news-and-latest-activity/news/2014/september/03/140903-duncan-nato-summit>

Die auch für Laien nicht zu übersehende Botschaft der NATO lautet glasklar: Militärische Gewalt ist unsere Kernkompetenz.

Dieser Tage ist es also wieder der Russe. Er löst „den Moslem“ in den Feindbild-Charts ab, nachdem dieser mit dem 11. September 2001 wie aus dem Nichts den ersten Platz eingenommen hatte. Die USA wurden trotz XXL-Geheimdienstapparat offiziell von 9/11 völlig überrascht.

<http://vimeo.com/28954521>

Der 11. September ist bis heute vor allem für die Geopolitik der NATO ein Schlüsseldatum. Er markiert keinen Wendepunkt. Im Gegenteil: Er bestätigte ein bewährtes Konzept. Wer kann, sollte auch.

Mit dem Zusammenbruch der UdSSR entstand ein Machtvakuum vor allem in der Region, in der im Boden

ruht, um was es der NATO als bewaffneter Arm der Wirtschaft in Wirklichkeit geht: Öl und Gas, Bodenschätze also.

<https://www.youtube.com/watch?v=rh6ESH9tDgU>

Die US-Strategen erkannten damals ein Zeitfenster, das es zu nutzen galt, bevor sich die Gegenseite erholt hätte. Das Konzept ging auf. Muslimische Staaten, die über die entsprechenden Bodenschätze verfügten, oder von ihrer geologischen Lage wichtig waren, um diese zu erbeuten, wurden in den Fall 9/11 verstrickt und soweit es ging platt gemacht. Mit oder ohne UN-Mandat.

Der Irak z.B. hatte mit 9/11 nichts zu tun. Auch Afghanistan, Libyen oder der Iran waren an 9/11 ebenso beteiligt wie Baden-Württemberg: Null.

<https://www.youtube.com/watch?v=7mNr1aaDiNw>

Das alles aber war unerheblich. Diese Länder gerieten nicht nach 9/11 ins Fadenkreuz, sie waren es schon vorher. Permanent. Weil sie über Bodenschätze verfügen, ohne die im Westen die gesamte Gesellschaft, der gesamte Lifestyle zusammenbrechen würde.

Der Reichtum dieser Region ist gleichzeitig ihr Fluch. Um möglichst kostengünstig an diese Stoffe zu kommen, bildete sich in D.C. eine kleine Clique hinter der Bush-Regierung. Eine Schattenregierung, die nicht nur die offizielle Regierung manipulierte und in den längst beschlossenen Beutezug trieb, sondern darüber hinaus internationale Institutionen wie die UNO unterwanderten.

<http://www.tagesschau.de/ausland/nsa-eu-botschaften100.html>

Damals zündeten die NSA-Mitarbeiter ihre erste Rakete, indem sie flächendeckende Abhörsoftware einsetzten, die bis heute aktiv sind.

<http://de.wikipedia.org/wiki/PRISM>

Diese auf Erkenntnisse gebürsteten Mitarbeiter sind dann aber mitnichten mit dem einverstanden, was aus ihren Protokollen gebastelt wurde.

Viele von ihnen schwiegen lange aus Angst vor Konsequenzen, doch spätestens seit Edward Snowden

erkennen ließ, dass beim „Kampf gegen den Terror“ vor allem die Demokratie auf der Strecke blieb, trauen sich immer mehr an die Öffentlichkeit.

Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist ein offener Brief an Angela Merkel, verfasst von Ex-Mitarbeitern der US-Dienste, der die von der NATO behauptete Invasion der Russen in der Ukraine zum Thema hat. Darin erinnern diese Beamten daran, dass diejenigen, die jetzt erneut vorgeben, wasserdichte Beweise für ihre Behauptungen geliefert zu haben, nicht das erste Mal gelogen haben, nur um einen NATO-Angriffskrieg zu rechtfertigen, der sich später als völkerrechtswidrig herausstellte.

<http://www.jungewelt.de/2014/09-04/051.php>

Alles, was von der NATO kommt, ist mit Vorsicht zu genießen, denn diese NATO spielt seit ihrer Existenz mit dem Feuer und schrammte dabei nicht nur einmalig an einem weltweiten Atomkrieg vorbei. Wie aus Tonbandmitschnitten im Weißen Haus später bekannt wurde, rechnete Robert McNamara, Verteidigungsminister unter Kennedy, sogar damit, Dank des diplomatischen Kurses der USA „den nächsten Samstag nur mit viel Glück zu erleben“.

So sagte er später wörtlich, ohne zu wissen, dass seine Äußerungen auf Band landeten: „Wir haben Schwein gehabt.“

<https://www.freitag.de/autoren/the-guardian/russisch-roulette-mit-dem-atomkrieg>

Der engste Vertraute Kennedys, Arthur Schlesinger, bezeichnete die Kuba-Krise damals als „den gefährlichsten Augenblick in der Geschichte der Menschheit“. Man wusste schlicht nicht, was auf Kuba an Schlagkraft gebunkert war und wie weit die Kommunisten zu gehen bereit gewesen wären.

Sie hätten die eigene Vernichtung in Kauf genommen.

<https://www.youtube.com/watch?v=nwXF6UdkeI4>

1983, während der NATO-Übung „Able Archer“, trennte die Welt nur noch wenige Sekunden von der totalen atomaren Vernichtung. Hätte die HVA als DDR-Pendant der NSA damals keinen Maulwurf an der Spitze der NATO gehabt, Agent „Topas“, der geistesgegenwärtig zum Telefon griff und der Gegenseite versicherte, dass es sich nur um eine extrem realistische Übung handele, nicht um einen geplanten Angriff,

wäre die Welt schon 1983 im radioaktiven Fallout dahingerafft worden.

Wie Rainer Rupp, der sich hinter dem Decknamen „Topas“ verbarg, im Interview mit KenFM bestätigte, war das Überleben der Menschheit auch damals nur das Produkt von Zufall.

<http://apolut.net/blog/2014/08/17/rainer-rupp/>

Was hat sich seit damals geändert? Was haben die Verantwortlichen aus diesem „Zufall“ gelernt? Nichts. Sie spielen auch dieser Tage mit dem nuklearen Feuer, indem sie sich erneut mit der Atommacht Russland anlegen und haben dabei unzählige Komplizen hinter sich, die nicht den Hauch einer Ahnung haben, in was sie die Menschheit hinein berichterstaten. Die NATO-Irren, die immer häufiger an Dr. Seltsam erinnern, sind nicht mit Logik zu fassen, es handelt sich schlicht um Wahnsinnige, gefangen in den Denkmustern des Kalten Krieges, der immer suggerierte, ein Atomkrieg sei zu gewinnen, würde man nur als Erster zuschlagen und den Gegner komplett ausschalten.

<https://www.youtube.com/watch?v=-mUCLHzWiJo>

Was aber ist mit den Schreibtischtätern in den Pressehäusern los? Schützt sie ihr Presseausweis vor dem sich anbahnenden Strahlentod?

Dass die aus D.C. befehligte NATO-Propaganda-Presse ihren Job solide macht, kann niemanden überraschen. Das Springer-Stiefel-Blatt Bild etwa wurde nach dem Sieg über Hitler-Deutschland von der CIA mitbegründet und bis heute auf Kollisionskurs gehalten.

<https://www.youtube.com/watch?v=q17dWwjcwuk>

Wer Springer liebt kann auch gleich direkt im Pentagon anrufen. Was aber ist mit ARD und ZDF?

Wie kann es sein, dass z.B. der WDR gleich drei Mal ins Archiv muss, um bei Berichten bezüglich einer russischen Invasion in der Ukraine Bilder auszutauschen, nachdem die TV-Zuschauer drei mal bei Sender anrufen mussten, um mitzuteilen, dass die Fotos, die als Beweis gezeigt wurden, nicht aus der Ukraine und nicht aus 2014 stammten? Am Schluss aber gelang es dem WDR nicht, echtes Material herbeizuschaffen. Also beließ man es nach der dritten Änderung dabei. Der WDR hatte seinen Invasionsbericht schlicht

erfunden, berief sich auf eine Quelle aus Kiew, die gemeinsame Sache mit der Faschistenregierung machte. Das, was wirklich unabhängige KSZE-Beobachter gesehen hatten - nämlich nichts, das nur annähernd an eine Invasion erinnerte, wurde einfach in die Tonne gekippt. Es passte nicht ins Bild der Kriegshetze - powered bei GEZ.

<http://www.jungewelt.de/2014/09-04/008.php>

Was ins Bild passt, ist die Idee Kiews, erneut eine Mauer in Europa hochzuziehen.

<http://www.sueddeutsche.de/politik/militaeruebung-in-der-ukraine-moskau-sieht-manoever-mit-nato-truppen-als-provokation-1.2114214>

Warum ist es angesichts der extrem kritischen Situation nicht möglich, z.B. ein Interview mit dem russischen Außenminister Lawrow zu veröffentlichen? Um zumindest den Versuch zu wagen, Argumente der Gegenseite zumindest kennen zu lernen? Kann man nicht? Oder will man nicht?

KenFM hat ein solches Interview online gestellt und erhielt enormes Feedback.

<http://tinyurl.com/k8dxrqc>

Die Bevölkerung will wissen, was Russland zur Krise zu sagen hat. Wer nicht will, dass diese Informationen fließen, sind NATO und ihre angeschlossenen Presseerzeuger. Angeführt durch Alpha-Journalisten.

<http://www.heise.de/tp/artikel/38/38515/1.html>

Sprechen wir es offen aus: Dieses Militärbündnis kann mit dauerhaftem Frieden nichts anfangen. Für die NATO-Köpfe gefährden Pazifisten die eigene Geschäftsgrundlage. Das Ziel der NATO wurde jetzt offen ausgesprochen und überrascht nicht wirklich. Die konsequente Aufrüstung Ost-Europas. Als Basis für kommende bewaffnete Konflikte? Was sonst.

<http://www.stern.de/politik/ausland/ukraine-kompakt-rebellen-sagen-teilnahme-an-verhandlungen-zu-2134669.html>

Ein amerikanisches Sprichwort sagt, wenn die Soldaten kommen, kommt der Krieg!

Und den führt die USA von Weltweit über 700 Militärbasen. Tendenz steigend.

<https://www.youtube.com/watch?v=lg3uvSnvCFw>

Krieg ist ein Geschäft, denn Frieden rechnet sich nicht. Wer aber bereit ist, Krieg zu führen, wird unmittelbar zum Partner von diesem Militärbündnis, das im April 1949 gegründet wurde.

<http://de.wikipedia.org/wiki/NATO>

Da spielt es keine Rolle, ob es sich um Erzfeinde von gestern handelt. Moslems sind immer gut für's Geschäft. Entweder, indem man sie angreift, um sich ihrer Bodenschätze zu bedienen, oder aber um sie mit veralteten Waffen z.B. der Bundeswehr zu versorgen. So schlägt aktuell die deutsche Waffenlobby gleich zwei Fliegen mit einer Klappe. Sie bewahrt die aktuelle Regierung vor teuren Entsorgungskosten und schafft Platz für sündhaft teure Neuanschaffungen aus den eigenen Werkhallen.

Man muss nicht zwingend deutsche Soldaten an die Front schicken, um deutsches Kriegsgerät zu verschleifen, ab und an finden sich auch Moslems wie aktuell die Kurden im Irak, denen wir zu verkaufen versuchen, es ginge uns bei der Lieferung an sie um das Recht auf Selbstverteidigung. Würden die Kurden nicht im Großraum Mossul auf reichlich Öl sitzen, wären sie uns völlig egal.

<http://www.ag-friedensforschung.de/themen/export1/vagabunden.html>

Irre ist dabei, dass die, die die Kurden derzeit bedrohen, die ISIS-Kämpfer, das nur tun können, da sie sich jener Waffen bemächtigt haben, die sie in Syrien mit unserer Hilfe erbeuten konnten.

Die ISIS-Kämpfer von jetzt, in den letzten Tagen als die größte Gefahr in der gesamten Region bezeichnet, sind in Teilen arbeitslos gewordene FSA-Kämpfer von gestern, die von der NATO dabei unterstützt wurden, gegen den „Aggressor“ Assad zu kämpfen.

Die Waffen, die sie dabei erbeuten konnten, stammen aus Deutschland und wurden von den radikalen Kämpfern fast schon mit deutschem Stolz im Netz präsentiert. Man schießt deutsch.

<http://www.zeit.de/2014/37/waffen-ruestungsexporte-sturmgewehr-g3>

Die Propaganda-Industrie setzt bei all diesem Wahnsinn dann konsequent darauf, dass der Bürger irgendwann den Überblick über den endlos scheinenden Markt an Terrorismus-Anbietern verliert. In

Wahrheit ist es ganz einfach und kann als Terrormanagement des Westens deklariert werden, das vergleichbar mit der Plattformstrategie von VW ist.

VW, Skoda, Audi und Seat sind unter der Haube nahezu identische Produkte, die sich nur in ihrem zur Schau getragenen Blechkleid und der Art, wie die jeweilige Marke vermarktet wird, unterscheiden.

Bei ISIS, der FSA, der Al-Nusra-Front, Al-Kaida, Taliban etc. handelt es sich im Kern um radikale Sunniten, die es ohne die CIA gar nicht geben würde. Wer den Terror in Middle East stoppen will, muss nur die CIA überzeugen, zum Telefon zu greifen und die Partner in den Ölreichen Regionen zu bitten, mal 'ne Pause einzulegen. Wer nicht spurt, bekommt einfach keinen Waffennachschub mehr und schon hat sich das Krieg spielen schnell erledigt. Aber will man das? Will man Entspannung, wenn man von Spannung lebt? Der Schweizer Historiker Dr. Daniele Ganser erklärt für Laien, was man sich unter Terrormanagement vorstellen muss.

<https://www.youtube.com/watch?v=LlepGesE3qk>

Fakt ist: Es gibt weltweit 45 islamische Staaten, und keiner von ihnen hat in den letzten 200 Jahren den Westen angegriffen. Auch der Erste und Zweite Weltkrieg kam ohne Zutun der Moslems aus. Der Holocaust wurde nicht von Moslems erfunden und umgesetzt. Dennoch war der Islam bis zur Krim-Krise die größte Gefahr für den Planeten und man musste sich vor jedem Mann mit Migrationshintergrund, der Bart trug, in acht nehmen.

Jürgen Todenhöfer brachte es schon 2008 auf den Punkt, als er aussprach, dass der Westen die rund 1,4 Milliarden Moslems kollektiv wie Halbaffen behandelt.

<http://www.taz.de/!26970/>

Gegenwärtig räumt die NATO dem „Halbaffen“ eine kleine Verschnaufpause ein, um sich auf das „Rattengesicht Putin“ und die Millionen Russen zu konzentrieren.

<http://derstandard.at/2000003401831/Putins-toedliche-Schutzdoktrin>

Das alles wäre der Bevölkerung so nicht zu verkaufen, gäbe es noch eine flächendeckende unabhängige

Presse. Die aber ist passé. Seit 9/11 muss die West-Presse als gehijackt bezeichnet werden. Sie prägen die öffentliche Meinung, indem sie nur ihre Meinung veröffentlichen, oder um es mit Alexander von Humboldt zu sagen: "Die gefährlichste Weltanschauung ist die Weltanschauung derer, die die Welt nie angeschaut haben."

Offiziell geht es der NATO und damit auch unseren Regierungen immer nur um unsere Sicherheit, doch handelt es sich hier um einen Trick.

„Sicherheit nennt man den Zustand, wenn die Regierung vor der eigenen Bevölkerung sicher ist“ -Noam Chomsky.

Kern dieses ganzen Wahnsinns ist unser Wirtschaftssystem, das auf unendlichem Wachstum in einem endlichen Raum aufgebaut ist und zum Scheitern verurteilt ist. Das ist schlichte Logik.

Nur ohne Gewalt gegen Dritte lässt sich unser als Fortschritt verkaufter „Lifestyle“ nicht durchsetzen. Das Tool dazu, die NATO, ist eine als Organisation vieler Akteure getarnte Eisenfaust, die ihre Marschbefehle ausschließlich aus den USA erhält.

Das Ziel dieser Eisenfaust ist es vor allem, die globale Vorherrschaft der USA zu sichern. Das aber kann nur gelingen, wenn die USA das Zentrum der Erde beherrschen. Eurasien.

Eurasien reicht von Lissabon bis Vladivostok, einschließlich Indien und China. Hier leben rund 75% der Menschheit, hier findet man die größten Ressourcen. Wer die Welt beherrschen möchte, muss Eurasien beherrschen.

Da die USA von ihrer geologischen Lage weit ab vom Schuss sind, können sie nur einen Fuß in der eurasischen Tür halten, wenn sie verhindern, dass dieser Kontinent sich abkoppelt. Diese „Gefahr“ besteht nur, wenn sich die unterschiedlichen Blöcke wie Kerneuropa, Russland und China nicht mehr als Konkurrenten sehen, sondern als Partner verstehen.

Ein friedliches Eurasien macht eine militärische Dauerpräsenz der USA dort überflüssig. Die USA würden ihren Einfluss verlieren und könnten von den Bodenschätzen abgeschnitten werden, die auch ihren

Wohlstand überhaupt erst ermöglichen. Das Ziel der USA muss also sein, eine chronische Grundspannung in Eurasien zu erzeugen, die vielen Player gegeneinander auszuspielen, um unmittelbar im Anschluss militärischen Schutz anbieten zu können.

https://www.youtube.com/watch?v=DIA_Dr7aXR4

Die von der USA geführte NATO ähnelt im Kern der Mafia. Sie bietet Schutz vor einer Gefahr an, die sie selber darstellt oder erzeugt. Dieses Handeln wird der Welt seit Jahrzehnten als selbstloser Akt verkauft. Das gelang zu Zeiten des Kalten Krieges hervorragend, denn das „Reich des Bösen“, Russland, wurde als die Hölle auf Erden dargestellt.

Mit dem Zusammenbruch der UdSSR wurde der NATO die wichtigste Begründung für die eigene Politik, die nicht ohne Gewalt auskommt, genommen. Die von den USA in der Ukraine finanzierte Spaltung des Landes - über 5 Milliarden wurden in den Staatsstreich investiert

(<https://www.freitag.de/autoren/hans-springstein/5-milliarden-dollar-fuer-den-staatsstreich>) - kennt daher nur ein Ziel: Russland muss als Erzfeind wieder neu aufgebaut werden, um die militärische Präsenz der USA in Eurasien auch für das 21. Jahrhundert zu rechtfertigen und zu garantieren.

Das alles ist die Politik des Geostrategen Brzezinski und wurde schon vor 20 Jahren in seinem Buch „Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft“ niedergeschrieben. Als Empfehlung an das Pentagon.

<http://www.attac-leipzig.de/allg/material/2014/Die%20einzige%20Weltmacht.pdf>

Helmut Schmidt, der dauerrauchende Altkanzler schrieb in seiner Rezension des Buches am 31.10.1997 in der Wochenzeitschrift „DIE ZEIT“, schon der Titel mache "ein höchst provokantes amerikanisches Selbstbewusstsein" überdeutlich.

Angela Merkel scheint damit offensichtlich keine Probleme zu haben. Als in der DDR sozialisierte Bürgerin hat ihr Rückgrad erstaunliches Beugepotential entwickelt. Sie kriecht zur Arbeit und kann sich sicher sein, dass wenn ihr dabei das Diensthandy aus der Tasche fällt und auf der Strecke bleibt, sie bei der NSA jederzeit ein Backup aller Telefonnummern und geführten Gespräche bekommen würde.

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/nsa-ueberwachung-merkel-steht-seit-2002-auf-us-abhoerliste-a-930193.html>

Es geht schlicht und ergreifend um die Sicherung der US-Vorherrschaft auf dem gesamten Globus, die ohne die Bodenschätze Eurasiens nicht zu realisieren ist. Basta.

<https://www.youtube.com/watch?v=W9rr1S5RDpo>

Unser Alltag, unsere Art zu leben und zu haushalten, kennt alles - nur keine Nachhaltigkeit.

Der als cool propagierte „American Way of Life“ ist ein Leben auf Pump und endet in der kollektiven Selbstzerstörung.

Wenn die Öl-Vorräte des Planeten zur Neige gehen, nimmt der Verteilungskampf in dem Maße zu, wie der Peak-Oil überschritten wurde. Wir sind Öl-Junkies - und kalter Entzug gehört nicht zu unseren primären Zielen.

<http://www.peak-oil.com/tag/daniele-ganser/>

Die Gesellschaft, der als erstes der schwarze Saft ausgeht, steht als erstes vor der Zerreißprobe, zu der es nur eine Alternative gibt: Eine komplette Wende des globalen Denkens, das durch eine echte Energiewende eingeleitet werden muss.

Die Menschheit kommt um diesen Schritt nicht herum. Je eher sie endlich akzeptiert, dass die letzten 150 Jahre Industriezeitalter in eine Sackgasse führen müssen, desto gedämpfter kann sie den Aufschlag gestalten. Der Aufschlag aber kommt. Der „Collapse“ ist nicht mehr aufzuhalten und kann nur global bewältigt werden. Das schließt Moslems und Russen explizit mit ein.

Kooperation oder Crash.

Oder wenn wir uns weiter auf die NATO und die NATO-Presse verlassen - Kooperation oder nuklearer Holocaust.

<https://www.youtube.com/watch?v=OnQ2ZWRyxrK>

Check your Head. Ein Blick aus der Zukunft in die Gegenwart

<https://www.youtube.com/watch?v=9H-4bFiqFGI>

Peace!